

Unternehmen

Centris AG

Industrie

IT-Dienstleister für Kranken- und Unfallversicherer

Gebiet

Europa - Schweiz

Applikations-Plattform

BEA WebLogic

Herausforderung

- Einführung der Swiss Health Plattform (SHP) zusammen mit drei strategischen Partnern
- Migration von einer IBM Mainframe Umgebung zu einer verteilten Linux und HP-UX Plattform
- Einhaltung der Termin- und Performance-Ziele von Anfang an

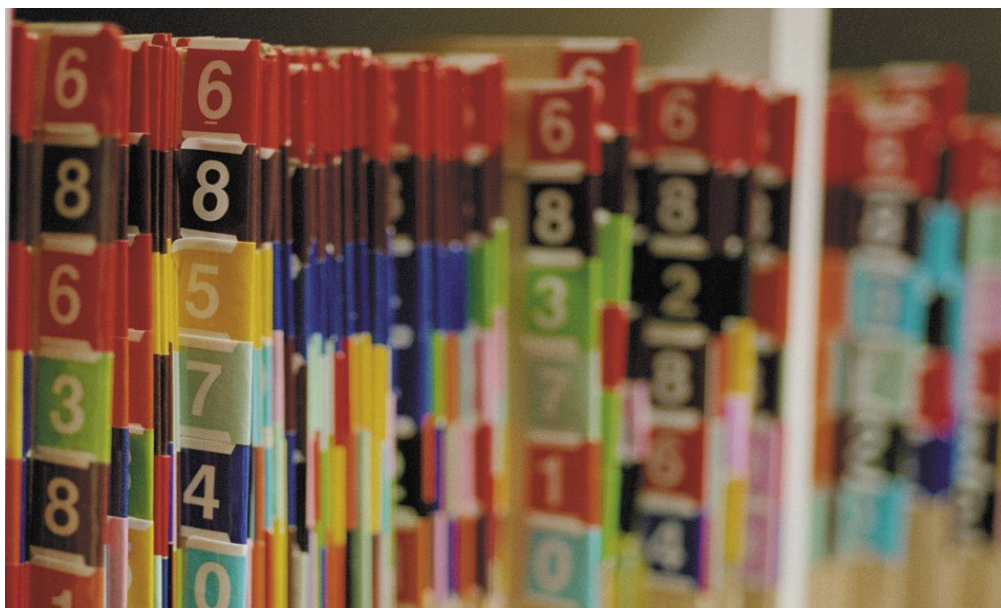
Lösung

dynaTrace Diagnostics

- Performance-Tuning der SHP-Anwendung vor ihrer Inbetriebnahme
- 24x7 Applikations-Monitoring und Troubleshooting von Performance-Problemen im Produktivbetrieb

Ergebnisse

- Reduzierung der Transaktionszeiten um 90% in 30 Fällen
- Reduzierung der Durchlaufzeiten von datenintensiven und regelmäßigen Batchjobs um bis zu 90%
- Signifikante Reduzierung des Speicherverbrauchs der JVM und Vermeidung von Out-Of-Memory-Problemen und Garbage Collector Thrashing
- Signifikante Reduktion des Mean-Time-To-Repair
- Deutliche Verbesserung der Kommunikation mit den Software-Lieferanten und Kunden



centris
more than IT.

Die Centris AG ist die führende Dienstleisterin für modulare IT-Lösungen bei Schweizer Kranken- und Unfallversicherern. Die Centris verwaltet die Daten von 1,7 Mio. Versicherten bei 18 Kranken- und Unfallversicherern, darunter SWICA, Intra, Innova,

Aquilana, Xundheit, Assura, Allianz, die Schweizerische Mobiliar und weitere namhafte Kranken- und Unfallversicherer. Im Bereich elektronische Rechnungsprüfung und Tarifmanagement ist die Centris Markführerin in der Schweiz. Die Erneuerung der Kernapplikation mit der Einführung der Swiss Health Plattform ist der größte Entwicklungssprung in der 60-jährigen Geschichte des Unternehmens – und eine der wichtigsten Erfolge der Schweizer IT-Serviceindustrie. 2006 erwirtschaftete das Unternehmen 47 Mio. CHF Umsatz. <http://www.centrisag.ch/>

Herausforderung: Der Wechsel von einer Software-Lösung zu einer anderen ist in vielen Fällen eine Mission Impossible. Nur langfristige, generalstabsmäßige Planung in allen Bereichen, von den Softwaretests bis zur Umschulung der Mitarbeiter, kann die Migration gewährleisten. Doch selbst bei bester Planung wird die Zeit knapp, wenn unerwartete Probleme auftauchen. Diese Erfahrung haben auch die Centris AG und ihre strategischen Partner CSC Switzerland GmbH und Adcubum AG sowie der Technologiepartner HP bei der Einführung der Swiss Health Plattform (SHP) gemacht: oft erforderte die Suche nach den Ursachen von Performance-Problemen viele Tage. Dies hat sich gründlich geändert, seit die Diagnosesoftware dynaTrace Diagnostics eingesetzt wird.

Lösung: Erstmals, seit dem Rollout der Swiss Health Plattform, nutzte das Projektteam der Centris AG dynaTrace Diagnostics bei der Migration von IRIS zu SYRIUS ASE. Die Versicherungssoftware SYRIUS ASE wurde Anfang September zunächst bei Xundheit, der Öffentlichen Gesundheitskasse Schweiz in Luzern, eingeführt. Unter Last zeigte die Software Performance-Schwächen, die im Testbetrieb noch nicht sichtbar waren.

„Wir wären mit SYRIUS ASE auf jeden Fall Anfang September in Betrieb gegangen, aber ohne dynaTrace Diagnostics wäre es nicht von Anfang an so rund gelaufen“, resümiert Vera Gawlick, Projekt Manager IT-Systemtechnik bei der Centris AG. „Während wir vorher aufgrund von Symptomen nur vermuten konnten, wo es klemmt, zeigte uns dynaTrace Diagnostics punktgenau, wo wir nachjustieren mussten. So konnten wir in vier Wochen vor Inbetriebnahme noch viele Dinge entdecken und verbessern, die wir vorher nicht beachtet hatten“, berichtet Gawlick.

„Während wir vorher aufgrund von Symptomen nur vermuten konnten, wo es klemmt, zeigte uns dynaTrace Diagnostics punktgenau, wo wir nachjustieren mussten. So konnten wir in vier Wochen vor Inbetriebnahme noch viele Dinge entdecken und verbessern, die wir vorher nicht beachtet hatten ...“

„Insbesondere bei der Diagnose der Batchjobs bringt dynaTrace Diagnostics durch seine effiziente Datenbank- und Exception-Diagnose sehr wichtige Einblicke. So hat sich die Kommunikation mit den Softwarelieferanten deutlich verbessert ...“

„Die Mitarbeiter von dynaTrace haben uns sehr gut beraten und mit Hinweisen geholfen, so sind wir auf einige Baustellen gestoßen, die wir vorher nicht beachtet hatten.“

„Ich bin überzeugt, dass dynaTrace Diagnostics für alle Entwickler ein ideales Tool ist, um frühzeitig die Auswirkungen aller Neuerungen neuer Releases zu diagnostizieren.“

Ergebnisse: Als konkretes Beispiel nennt Vera Gawlick die „Partnersuche“, die von 3 Sekunden auf 0,3 Sekunden beschleunigt werden konnte. In weiteren 30 Fällen konnte dynaTrace Diagnostics ineffiziente Datenbank-Statements aufzeigen und die Transaktionszeit in allen Fällen um 90 Prozent reduzieren.

Mit dynaTrace Diagnostics wurde auch der Speicherbedarf der Java VM stark reduziert. Die Analysen zeigten, dass zu viele Sessions für Tage offen blieben. Bei einem Speicherverbrauch pro Session von 40-50 MB ließen sich Out-Of-Memory-Probleme und „Garbage Collector Thrashing“ leicht vorhersagen und so rechtzeitig vor Produktionsstart beheben.

Bei Xundheit greifen insgesamt 140 Benutzer auf zwei UTC-Server und zwei Bea WebLogics zu, was zu rund 16.000 Requests pro Tag führt. Mit dynaTrace Diagnostics kann die Centris AG objektive Maßzahlen ermitteln und exakt unterscheiden, welche Bottlenecks durch die Infrastruktur (Datenbank, Netzwerk usw.) verursacht werden und welche durch die Applikation.

Aufgrund dieser Erkenntnisse hat die Centris AG mit den Software-Lieferanten eine Task Force zur Performanceanalyse gegründet. Dank dynaTrace Diagnostics sprechen alle Teilnehmer nun eine gemeinsame Sprache und können die Durchlaufzeiten von sehr datenintensiven und regelmäßigen Batchjobs um bis zu 90% reduzieren.

„Insbesondere bei der Diagnose der Batchjobs bringt dynaTrace Diagnostics durch seine effiziente Datenbank- und Exception-Diagnose sehr wichtige Einblicke. So hat sich die Kommunikation mit den Softwarelieferanten deutlich verbessert, was sich wiederum positiv auf die Kommunikation mit unserem Kunden Xundheit auswirkt“, berichtet die Projektleiterin.

Die Software SYRIUS ASE wurde von der Adcubum AG mit Sitz in St. Gallen mit umfassenden Back- und Front-Office-Applikation für verschiedene Versicherungssparten entwickelt. Die Version 1.0 kommt bei Xundheit erstmals zum Einsatz. Während der Beta Tests im Sommer nutzten Vera Gawlick und ihr Team verschiedene Monitoring- und Lasttesttools, ohne jedoch zu befriedigenden Ergebnissen zu kommen. Erst ein Proof of Concept mit dynaTrace Diagnostics brachte Licht in viele ungelöste Fragen.

„Die Mitarbeiter von dynaTrace haben uns sehr gut beraten und mit Hinweisen geholfen, so sind wir auf einige Baustellen gestoßen, die wir vorher nicht beachtet hatten“, verweist Gawlick auf die Beratungskompetenz und Servicequalität von dynaTrace. Nach dem Proof of Concept war für die Centris die Entscheidung klar, den Rollout von SYRIUS ASE weiterhin mit Hilfe von dynaTrace Diagnostics abzuwickeln. Damit konnte sich dynaTrace erstmals auch in der Schweiz gegen große, internationale Player durchsetzen.

Im Betrieb wird dynaTrace als 24/7 Monitoring Tool eingesetzt, um etwaige in der Produktion auftretende Performance Engpässe rasch erkennen, nachvollziehen und lösen zu können. In den kommenden Jahren wird die Centris AG die Software SYRIUS ASE bei zehn weiteren Versicherungen zum Einsatz bringen. Allerdings wird der nächste Rollout bereits mit der Release 2 durchgeführt, die einige Erweiterungen bringen wird.

Um künftige Rollouts noch besser und effizienter durchführen zu können, empfiehlt Vera Gawlick auch ihren strategischen Partnern dynaTrace Diagnostics intensiv zu nutzen: „Ich bin überzeugt, dass dynaTrace Diagnostics für alle Entwickler ein ideales Tool ist, um frühzeitig die Auswirkungen aller Neuerungen neuer Releases zu diagnostizieren.“

Bitte kontaktieren Sie takeaction@dynatrace.com oder besuchen Sie www.dynatrace.com für weitere Informationen.